

LEE SH · Hopfenstraße 71 · 24103

An den Umwelt- und Agrarausschuss  
Herrn Vorsitzenden MdL Heiner Rickers  
umweltausschuss@landtag.ltsh.de

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/1212**

**Stellungnahme des LEE SH zum Dringlichkeitsantrag des SSW und SPD:  
Kein CCS in Schleswig-Holstein und deutschen Küstengewässern in der  
ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) (Drucksache 20/615(neu))**

Sehr geehrter Herr Rickers,

wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme. Eingangs möchten wir allerdings unserer Verwunderung darüber Ausdruck geben, dass die CCS-Debatte wieder aufflammt, nachdem der Landtag die Nutzung dieser Technik im Juni 2022 bereits einstimmig abgelehnt hatte. Dem der Landesregierung zugrundeliegenden Erkenntnisprozess konnten wir nicht folgen, da der Beschluss vom Juni 2022 aufgrund wissenschaftlicher Annahmen erfolgte.

Zu den Drucksachen 20/615 (neu) und 20/632 positionieren wir uns wie folgt:

Die Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse begrüßen wir ausdrücklich, insbesondere, wenn sie der CO<sub>2</sub>-Äquivalent-Vermeidung und der Umsetzung der Energiewende dient. Letztere fußt bekanntermaßen auf drei Säulen: Dem Ausbau der Erneuerbaren Energien, dem Energiesparen und der Erhöhung der Energieeffizienz.

CCS dagegen ist eine „Ewigkeits-Technologie“, die darauf ausgelegt ist, für mehrere Jahrzehnte Gewinne zu erwirtschaften und als Geschäftsmodell betriebswirtschaftlich zu funktionieren. Sollte das als Argument auf der „Nutzen-Seite“ stehen, muss demgegenüber die Frage stehen, wie viel CO<sub>2</sub> zu welchen Gesamtkosten realistisch gebunden werden kann. Ob das Ergebnis dieser Abwägung dann gesamtgesellschaftlich höher zu bewerten ist als eine Politik, die auf strikte Emissionsverminderung setzt, zum Beispiel durch politisches Handeln, stellen wir ebenfalls in Frage. Eine Abwägung dieser Risiko-Technologie muss zusätzlich und grundsätzlich anderen weitaus schonenderen CO<sub>2</sub>-mindernden Maßnahmen wie Aufforstungen oder Moorrenaturierung gegenüberstehen.

Bisherige Studien, auch die im Alternativantrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen (Drucksache 20/632) genannten, lassen vermuten, dass eine CO<sub>2</sub>-Entnahme aus der Atmosphäre geboten sein kann. Eine dafür

**Landesverband  
Erneuerbare Energien  
Schleswig-Holstein e.V.**

Hopfenstraße 71  
24103 Kiel

T 0431 22181450  
F 0431 22181458

info@lee-sh.de  
www.lee-sh.de

**Vorsitzender des  
Vorstands**  
Reinhard Christiansen

**Geschäftsführender  
Vorstand**  
Hans-Ulrich Martensen  
Ove Petersen  
Heiko Hansen  
Petra Zahnen

**Geschäftsführer**  
Marcus Hrach

**Bankverbindung**

IBAN  
DE89 2176 3542 0007 4147 73  
BIC GENODEF1BDS  
VR-Bank eG Niebüll

dringend notwendige gesamtgesellschaftliche (Kosten-)Betrachtung im Rahmen einer Energiewende wurde jedoch nicht erstellt.

Wir geben ferner zu bedenken, dass durch CCS nicht eine Tonne CO<sub>2</sub> vermieden wird und deswegen zu leicht als „Freibrief“ für ein wirtschaftliches „Weiter so-Handeln“ verstanden werden kann, welches den anthropogenen Anteil des Klimawandels überhaupt erst ermöglicht hat.

Selbstverständlich nehmen wir das kommunizierte Ziel, dass Schleswig-Holstein bis zum Jahr 2040 klimaneutral sein will, sehr ernst und unterstützen dieses ausdrücklich. Da zum heutigen Zeitpunkt und auch noch in naher Zukunft, das Ziel der einhundertprozentigen Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energiequellen in allen Sektoren noch in weiter Ferne ist, befürchten wir, dass die nötige Transformation hierzu weniger konsequent umgesetzt werden könnte, wenn durch die CCS-Technologie suggeriert wird, dass das Emittieren klimaschädlicher Gase kompensiert und dadurch länger toleriert werden kann. Dies gilt es im Sinne der Energiewende unbedingt zu verhindern.

Marcus Hrach  
Geschäftsführer

### **Über den LEE SH**

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch rund 170 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.